

Erweiterung Schulanlage Högler, Wasserfurrenstrasse 7, 8600 Dübendorf

Dübendorf, 27. Mai 2017

DETAILLIERTER BAUBESCHRIEB

Gliederung nach BKP Baukostenplan gemäss Sia



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeines zum Baubeschrieb	1.1	Objektdaten
		1.2	Grundlagen für den Baubeschrieb
		1.3	Gültigkeit des Baubeschriebes
		1.4	Vorschriften
		1.5	Aufbau des Baubeschriebes
2.	Detaillierter Baubeschrieb	2.1	BKP 0 Grundstück
		2.2	BKP 1 Vorbereitungsarbeiten
		2.3	BKP 2 Gebäude
		2.4	BKP 4 Umgebung
		2.5	BKP 5 Baunebenkosten
		2.6	BKP 9 Ausstattung

1. Allgemeines zum Baubeschrieb

1.1 Objektdaten

Objektbezeichnung:

Erweiterung Schulanlage Högler, Wasserfurrenstrasse 7, 8600 Dübendorf

Bauherrschaft:

Primarschule Dübendorf, Usterstrasse 16, 8600 Dübendorf

1.2 Grundlagen für den Baubeschrieb

- Bauprojektpläne im Mst.1:100, Planungsstand vom 27.05.2017
- Erläuterungsbericht zum Bauprojekt vom 27.05.2017
- Erläuterungsbericht zum Vorprojekt vom 11.09.2016
- Projektkonzepte zu BKP 230 + 233 der Enerpeak AG, Dübendorf
- Projektkonzepte zu BKP 240 + 250 der Halter AG, Dübendorf
- Projektkonzepte zu BKP 244 der Schmid AG, Winterthur
- Projektkonzepte zu BKP 42 der BNP Landschaftsarchitekten GmbH, Zürich

1.3 Gültigkeit des Baubeschriebes

Der Baubeschrieb gilt als Grundlage für den Kostenvoranschlag. Beschriebene Bauteile und Ausführungen sind im Kostenvoranschlag enthalten. Entsprechend sind nicht beschriebene Bauteile und Ausführungen im Kostenvoranschlag nicht enthalten.

Der Baubeschrieb gilt auch als Ausschreibungsgrundlage für die einzelnen Arbeitsgattungen. Es wird dabei primär die Qualität der Ausführung definiert. Sofern die Unternehmer Ausführungsvarianten, andere Produkte oder Lieferanten vorschlagen, werden diese berücksichtigt, wenn dadurch die Qualität das Gestaltungskonzept des Architekten nicht beeinträchtigt wird, sowie die technischen und bauphysikalischen Werte erfüllt werden.

Der Baubeschrieb erfolgt nach heutigem Wissenstand. Änderungen zu den beschriebenen Materialien, Farben, Varianten und Projektentwicklungen sind nicht ausgeschlossen, insbesondere infolge noch nicht abgeschlossener Planung, behördlichen Auflagen, neuen technischen Erkenntnissen oder wenn dadurch insgesamt eine Verbesserung des Projektes erreicht werden kann.

Der vorliegende Baubeschrieb ist von der Bauherrschaft und Architekten zu unterzeichnen.

1.4 Vorschriften

Die Ausführung erfolgt nach den örtlichen und kantonalen Vorschriften der Baupolizei, Feuerpolizei und anderer Amtsstellen. Für die Schutzraumbauten gelten die eidgenössischen Vorschriften. Für Wärmeschutz und Schallschutz gemäss SIA Norm 380/1 180 und 181, aktuelle Ausgaben und kantonalem Energiegesetz. Für die Behindertengerechtigkeit gelten die Normen der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ. Des Weiteren sind die Empfehlungen für Schulanlagen der Bildungs- und Baudirektion Kanton Zürich, Richtlinien für den Bau von Kindergärten des Verband KgCH und der Flächenbedarf der Primarschule Dübendorf berücksichtigt.

1.5 Aufbau des Baubeschriebes

Der Baubeschrieb ist nach Arbeitsgattungen gegliedert. Hier werden Konstruktionen im Zusammenhang beschrieben. Die Gliederung nach BKP-Positionen zeigt die Beschreibung entsprechend Arbeitsgattung, dies als Grundlage der Ausschreibungen für die Unternehmer-Offerten/Verträge, sowie für die Führung der Baubuchhaltung bis zur Bauabrechnung.

2. Detaillierter Baubeschrieb
Gliederung nach BKP (Baukostenplan nach Sia)

0 Grundstück

01 Grundstück- bzw. Baurechtserwerb

011 Grundstückserwerb

Die Bauherrin ist Eigentümer des Grundstückes, somit fallen diesbezüglich keine Kosten an.

02 Nebenkosten zu Grundstück- bzw. Baurechtserwerb

022 Notariatskosten

Die Bauherrin ist Eigentümer des Grundstückes, somit fallen diesbezüglich keine Kosten an.

023 Grundbuchgebühren

Die Bauherrin ist Eigentümer des Grundstückes, somit fallen diesbezüglich keine Kosten an.

024 Anwaltskosten, Gerichtskosten

Allfällige Anwaltskosten

03 Abfindungen, Servitute, Beiträge

031 Abfindungen an Mieter und Pächter

Die Bauherrin ist Eigentümer des Grundstückes, somit fallen diesbezüglich keine Kosten an.

04 Finanzierung vor Baubeginn

044 Bank- und Eigenkapitalzinsen

Die Bauherrin ist Eigentümer des Grundstückes, somit fallen diesbezüglich keine Kosten an.

09 Honorare

(090) Übergangsposition

Sämtliche Honorare werden in BKP 5 verbucht.

- 1 **Vorbereitungsarbeiten****

- 10 **Bestandsaufnahmen, Baugrunduntersuchungen****

- 101 **Bestandsaufnahmen****
Kosten für Höhenaufnahmen Grundstück, Bestandsaufnahmen und Rissprotokolle von direkt angrenzenden Gebäuden, Pflanzbestand, Werkleitungen. Sicherung Grenzverlauf.

- 102 **Baugrunduntersuchung****
Erdarbeiten für die Erstellung geotechnisches Gutachten und hydrologischer Bericht.

- 11 **Räumungen, Terrainvorbereitungen****

- 111 **Rodungen****
Sämtliche Rodungen im Umgebungsberiech inkl. Abtransport und Entsorgungsgebühren.

- 112 **Abbrüche****
Abbruch bestehender Fundamente, inkl. Abtransport und Entsorgungsgebühren.

- 12 **Sicherungen und Provisorien****

- 121 **Sicherung vorhandener Anlagen****
Sicherung bestehender Bauten der Schulanlage, inkl. Instandsetzungsarbeiten.

- 122 **Provisorien****
Notwendige Provisorien und Sonderbaumassnahmen für den Betrieb der Schulanlage und für Werkleitungen (Kanalisation, Elektro, Wasser).

- 13 **Gemeinsame Baustelleneinrichtung****

- 130 **Gemeinsame Baustelleneinrichtung****
Abschrankungen, Zufahrten, Plätze, Büro Bauleitung, Toiletten und dgl.

- 136 **Kosten für Energie, Wasser und dgl.****
Anfallenden Kosten von Baubeginn bis Übergabe an Betrieb.

- 15 **Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen, Werkleitungsumlegungen und Werkzuleitungen****

- 151 **Erdarbeiten****
Aushubarbeiten für Erschliessungsleitungen, inkl. seitlicher Deponie, Wiederverfüllung und dgl.

- 152 **Kanalisationsleitungen****
Anschluss und Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen.

- 153 **Elektroleitungen****
Anschluss und Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen.

- 155 **Sanitärleitungen****
Anschluss und Anpassungen an bestehende Erschliessungsleitungen.

16 Anpassungen an bestehende Verkehrsanlagen

161 Strassen

Erschliessung ab der Höglerstrasse, Kosten für provisorische und definitive Anpassungsarbeiten welche durch das Bauvorhaben in Mitleidenschaft gezogen werden.

17 Spez. Foundationen, Baugrubensicherung, Grundwasserabdichtung

172 Baugrubenabschlüsse

Es sind keine speziellen Foundationen oder Baugrubensicherungen vorgesehen.

19 Honorare

(190) Übergangsposition

Sämtliche Honorare werden in BKP 5 verbucht.

2 Gebäude

20 Baugrube

201 Baugrubenaushub

Baustelleninstallationen, Asphalt- und Humusabtrag inkl. Deponie auf Baustelle resp. Auflad und Abtransporte sowie Deponiegebühren (Innert), Baugrubenaushub für Fundamente, Vertiefungen, Unterfangungen, Schmutz- und Regenwasserkanalisationen, Werkleitungen, Sockel, Einzelfundamente und dgl. Sämtlicher An- und Abtransporte inkl. Lagerung und Deponiegebühren für Aushub- und Hinterfüllmaterial und dgl. notwendige Belagsaufbrüche Böschungssicherungen, Foundationen, Mager- oder Filterbeton, Anpassungs-, Unter- und Abfangungsarbeiten, Hinterfüll- und Einfüllarbeiten inkl. Lieferung, Einbringen und Verdichten Abschlussarbeiten an die best. Oberflächenbeläge, Reinigungsarbeiten (Zufahrtswege). ME-Messung vor Folgegewerken inkl. visierter Bestätigungsprotokolle.

21 Rohbau I

211 Baumeisterarbeiten

(211.0) Baustelleneinrichtung

Erstellen, Unterhalt und Wiederentfernen der gesamten, zur einwandfreien und termingerechten Ausführung der Arbeiten notwendigen Anlagen, Stellen und Vorhalten von Geräten und Maschinen, inkl. aller vorgeschriebenen Schutzmassnahmen. Erstellen des Schnurgerüstes, inkl. Einmessen und Abnahme durch den Geometer. Ableiten von Tag- und Hangwasser, inkl. Installation, Miete, Umstellen und Betrieb der dazu notwendigen Hilfsmittel. Baustelleninstallationsplan durch den Baumeister gemäss den behördlichen Auflagen und SUVA Vorschriften.

(211.3) Baumeisteraushub

Aushub für Einzelfundamente, Leitungsgräben für Werkleitungen und Kanalisation. Ausheben in hand- oder maschineller Bauweise, seitliche Deponie des Aushubmaterials sowie Wiedereinfüllen, evtl. Abtransport des überschüssigen Materials. Nach Möglichkeit in Koordination mit Maschinen für Baugrubenaushub. Keine Mehrkosten für Transporte auf Bauplatz.

(211.4) Kanalisation im Gebäude

Kanalisation innerhalb Gebäude unter Bodenplatte. Verlegen von Leitungen inkl. Grabarbeiten, Druckproben und nach Bauvollendung spülen inkl. TV-Aufnahmen. Kanalisationsleitungen (unter Bodenplatte und entlang Gebäude) werden mit Chromstahlbügel an das Gebäude (Fundamentplatte, Aussenbetonwände) befestigt. Leitungsmaterial gemäss Baureglement/ Auflagen und Richtlinien des „VSA“. Notwendige Pumpen- und Kontrollschächte bzw. Schlamm-sammler innerhalb des Gebäudes in der notwendigen Anzahl und Dimensionierung, komplett ausgestattet.

(211.5) Beton- und Stahlbetonarbeiten

Fundamentplatte in Stahlbeton nach Angabe Bauingenieur, auf der einviertelten Tragschicht aus sickerfähigem Material und einer Magerbetonschicht mind. 5 cm. Fundamentplatte 25 cm. Oberfläche sauber abtalschiert, zur Aufnahme von Unterlagsboden, bzw. Feuchtigkeitssperre. Schaumglasschotterdämmung im Erdreich, Typ: z.B. Misapor Schüttung, Dicke: 20 bis 25 cm. Wo statisch notwendig (Erdbebensicherheit) sind Aussen- und Innenwände in den Geschossen in Stahlbeton nach Angabe Bauingenieur, 20 bis 25 cm stark ausgeführt. Sämtliche Schalungen für Bodenplatte und Wände mit Schalungstyp 2. Sämtliche Armierungen und Dimensionierungen der Stahlbetonarbeiten gemäss Angaben des Bauingenieurs.

(211.6) Maurerarbeiten

Es werden keine Innenwände in Mauerwerk ausgeführt. Zumauern von Aussparungen, Schlitzen nach Abschluss der Installationsarbeiten bei Betonwände. Mörtellieferung für Stahlzargenmontage. Mulden An- und Abtransporte inkl. Entsorgungsgebühren. Normale, entsprechend dem Objekt anfallenden Regiearbeiten.

(212.2) Elemente aus vorgefertigtem Beton

Tragstützen für den auskragenden Bauteil im Erdgeschoss in Stahlbetonverbundstützen, Typ: z.B. Aschwanden Orso-V (RF1) nach Angabe Bauingenieur, inkl. Anschlüsse für die Verankerung des Holzelementbaus.

214 Montagebau in Holz (Zimmermannsarbeiten)

(214.0) Baustelleneinrichtung, Vorbereitungsarbeiten

Erstellen, Unterhalt und Wiederentfernen der gesamten, zur einwandfreien und termingerechten Ausführung der Arbeiten notwendigen Anlagen, Stellen und Vorhalten von Geräten und Maschinen, inkl. aller vorgeschriebenen Schutzmassnahmen.

(214.1) Traggerippe Zimmermannskonstruktion)

Komplette Tragkonstruktion in Brettschichtholz, BSH Qualität B/GL24 inkl. sämtlichen Bindern, Stützen, Verbänden, Druckstreben, Vordachträgern und statischen Wechsellagen für Türen, Fenster, Oblichter und dgl. Erstellen der Werkstattpläne inkl. Plankopien. Dimensionierungen der Tragkonstruktion gemäss Angaben des Holz-Bauingenieurs. Ausführung für eine allfällige spätere Aufstockung ausgerichtet. Alle Schutz- und Abdeckerarbeiten während der gesamten Bauzeit. Normale, entsprechend dem Objekt anfallenden Regiearbeiten

(214.3) Wand- und Deckenkonstruktionen (Holztafelbau)

1. Aussenwände:

Aussenwandelemente tragend aus werkseitig vorgefertigten Elementen. Ständerkonstruktion mit umlaufendem Rahmen. Inkl. Ausbildung Elementstösse und Verbindungsmittel. Integrierter und wärmedämmter Storenkasten bei sämtlichen Fenster.

Aufbau von innen nach aussen:

- Gipskarton/Fermacell-Platte 12.5 mm, statisch geklammert, verleimt, Stösse mit Nut und Feder evtl. Installationsraum je nach Elektrokonzept mit Lattung 48/24 mm, Ausführung in BKP 282
- OSB-Platte 12 mm, statisch geklammert, verleimt, Stösse mit Nut und Feder
- Dampfbremse/Windpapier nach Angabe Bauphysiker, Stösse überlappt und verklebt, Typ: z.B. Gyso-Vent FS-100, 2-lagig. Sd-Wert ca. 0,05 m, inkl. Nageldichtungen
- Ständer 6/24 cm, e = 62.5 cm, Umlaufender Rahmen 6/24 cm
- Zellulosewärmedämmung 240 mm im Werk eingeblasen
- Dreischichtplatte 27 mm, Decklagen vertikal, wasserfest verleimt, auf Ständer genagelt/geklammert, Stösse mit Nut und Feder, 2-fach mit „vorvergrauter“ oder mit farbloser Lasur gestrichen
- Hinterlüftungs- und Distanzlattung 80/40 mm vertikal oder Kreuzlattung 2 x 24/48 konter/vertikal mit keilgezinkten Latten, 2-fach mit „vorvergrauter“ oder mit farbloser Lasur gestrichen, für die Aufnahme der Fassadenbekleidung aus Putzträgerplatten. Inkl. notwendige Unterkonstruktionen für Beschriftung, Beleuchtung und dgl.

2. Innenwände:

Innenwandelemente tragend und nichttragend aus werkseitig vorgefertigten Elementen. Ständerkonstruktion mit umlaufendem Rahmen. Inkl. Ausbildung Elementstösse und Verbindungsmittel. Brandabschnitte mindesten REI60 ausgeführt.

Aufbau von innen nach aussen:

- Fermacell 12.5 mm statisch geklammert / Stösse verklebt, Spachtelung bauseits
- Fermacell 12.5 mm statisch geklammert / Stösse verklebt
- Ständer 6/12 cm, e = 62.5 cm
- Umlaufender Rahmen 6/12 cm
- Mineralwolle als Hohlraumdämmung 120 mm, ca. 65kg/m³
- Fermacell 12.5 mm statisch geklammert / Stösse verklebt
- Fermacell 12.5 mm statisch geklammert / Stösse verklebt, Spachtelung bauseits

3. Zuschläge Wände

Zuschläge für Einlagen von zusätzlichen Ständerhölzern für Auswechslungen, Verstärkungen und dgl., Zuschläge für bauseits gelieferte Installationseinlagen im Werk eingebaut, für nachträgliche Bepunktung der Innenwände nach erfolgter Montage der Installationen auf der Baustelle. WC Vorsatzwände für Sanitärinstallationen gemäss gültigen Schallschutzvorschriften.

Promat-Verkleidungen EI30 mit Revisionszugängen der Installationsschächte nach Detailplan Unternehmer und Angaben Fachplaner. Abschluss EI30 unter Treppenlauf für Putzraum.

Versetzen von div. Kleinteilen mit den dazu nötigen Kernbohrungen, wie Feuerwehr- und Elektrohülsen, gemäss Sicherheitskonzept, mit Ausschnitt Einpassen von Schlüsselzylindern ohne Lieferung.

4. Geschossdecken

Boden/Deckenelemente aus werkseitig vorgefertigten Elementen mit umlaufendem Rahmen. Inkl. Ausbildung Elementstösse und Verbindungsmittel. Brandabschnitte mindesten REI60 ausgeführt.

Elementaufbau von unten nach oben :

- Dreischichtplatte 27 mm, Typ B/C, sichtbar, statisch geleimt
- Rippen SH 8/26 cm.
- Mineralwolle 160 mm, ca. 65 kg/m³
- Umlaufender Rahmen SH 8/26 cm
- Dreischichtplatte 27 mm, Typ B/C, nicht sichtbar, statisch geleimt

5. Dachelement

Dachelemente aus werkseitig vorgefertigten Elementen mit umlaufendem Rahmen. Inkl. Ausbildung Elementstösse und Verbindungsmittel. Ausführung demontierbar für eine allfällige später Aufstockung. Vordachausbildung gemäss architektonischen Konzept.

Elementaufbau von unten nach oben:

- Dreischichtplatte 27 mm, Typ B/C, sichtbar, statisch mit Rippen verleimt
- Rippen SH 6/22 cm, getrocknet, gehobelt, nicht sichtbar, e=62.5 cm
- Umlaufender Rahmen SH 6/22 cm
- Zellulosewärmeeisung 220 mm im Werk eingeblasen
- Dreischichtplatte 27 mm, Typ C/C, statisch mit Rippen verleimt
- Unterdachbahn z.B. V60 als Abdecklage und Feuchteschutz während der Bauphase, Stösse überlappt und verklebt

6. Vordach Spielbereich

Vordach-Konstruktion aus werkseitig vorgefertigten Elementen mit umlaufendem Rahmen. Inkl. Ausbildung Elementstösse und Verbindungsmittel, an Fassade gehängt.

- Absparrung mit Rippen SH 8/26 cm
- Umlaufender Rahmen SH 8/26 cm
- Wetterfeste Mehrschichtplatte zur Aufnahme Dacheindeckung

7. Zuschläge Dach- und Deckenelemente

Zuschläge für Dachrandelement / Aufbordung als Unterkonstruktion für Abschlüsse Dach- und Fassade, für bauseits gelieferte Installationseinlagen im Werk eingebaut.

8. Verbindungsmittel und Stahlteile

Sammelposition für Bau-, Schlüsselschrauben, Passbolzen- und schrauben, Unterlagscheiben und dgl. und für Stahlteile einfach geschweisst, feuerverzinkt

215 Montagebau als Leichtkonstruktion

215.1 Gerüste

Fassadengerüst für Fassadenarbeiten und Dachrandabschlüsse. Gesamtes Gebäude eingerüsten, inkl. Treppenaufgänge und Schutzvorrichtungen, Erstellen, Miete, Unterhalt und Wiederentfernen. Überbrückungen bei Anlieferung für Fassadenmontage.

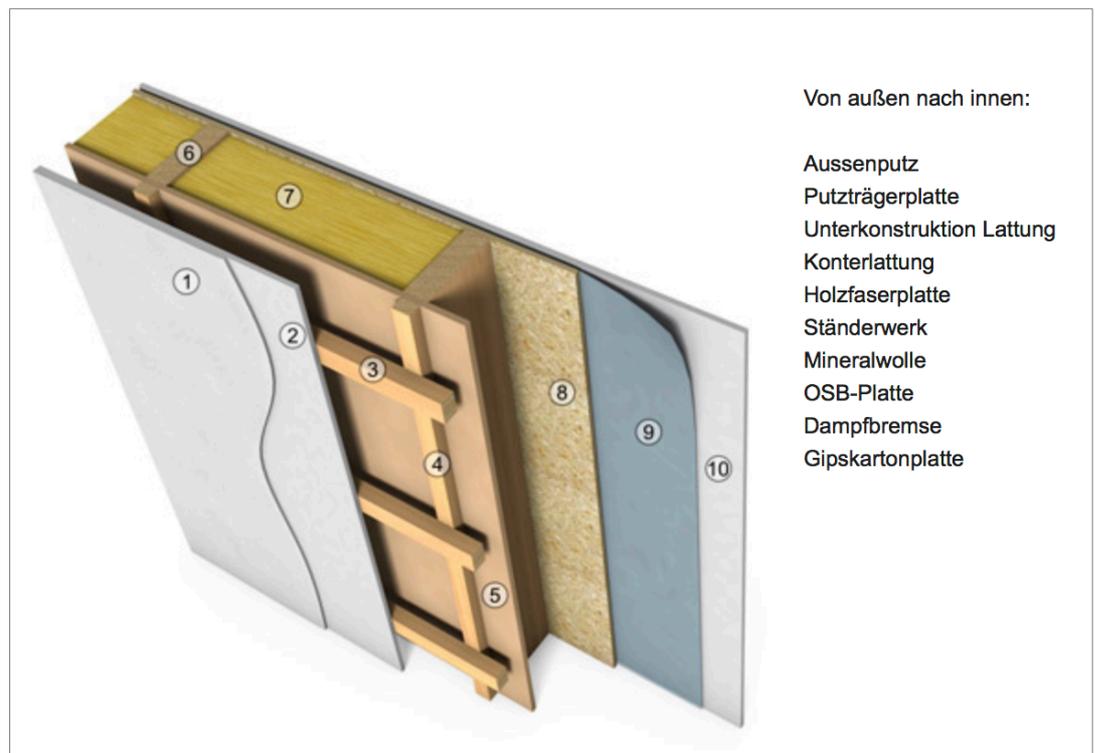
215.5 Äussere Bekleidungen

Vorgehängtes und hinterlüftetes Fassadensystem mit Putzträgerplatte als hochwertige Ausführung einer fugenlosen Oberfläche. Der Holzbau wird durch die ökologische Putzträgerplatte sicher gegen Wind und Wetter geschützt. Der mehrschichtige Aufbau trägt ausserdem zu einem verbesserten Schallschutz bei und die Hinterlüftung zu einer nachhaltigen Langlebigkeit des Fassadenaufbaus. Zur Qualitätssicherung ist ein Systemaufbau ab der Hinterlüftungslattung bis zur Schlussbeschichtung, inkl. Systemgarantie des Herstellers zu Empfehlen.

Systemaufbau Fassadenbekleidung z.B. Marke Sto AG, Niederglatt, Typ StoVentec:

- Trägerplatte: StoVentec, Trägerplatte aus Blähglasgranulat, beidseitig gewebearmiert, 12 mm Dicke, Format 1200 x 800 mm oder 2400 x 1200mm; geringes Gewicht ca. 6 kg/m², frostbeständig. Befestigung mit Fassadenschrauben oder mit Klammern aus Edelstahl.
- Armierungsmasse: StoElasto, organische, zementfreie, verarbeitungsfertige Armierungsmasse inkl. Armierungsgewebe aus Glasfasergewebe.
- Deckputz: Stolit K/R/MP oder StoSilco K/R/MP, Deckputzkorn 1,5 mm
- Deckbeschichtung 2x gestrichen mit StoColor Fungasil, Farbton Jaspisrot, NCS S 4040-Y70R ähnlich Kabe Farbtonnummer KB 186.

Zusatz- und Nebenarbeiten, Tür- und Fenstereinfassungen in einbrennlackierten Aluzargen, Farbton RAL 7016 Anthrazitgrau, gemäss Detailplan Architekt. Fassadenübergänge mit fassadenbündigen Blechabschluss.



Schemata zu Wand- und Fassadenaufbau

22 Rohbau II

221 Fenster, Aussentüren, Tore

Anforderungen an Fenster, Türen und Tore gemäss Wärmedämmnachweis von Bauphysiker. Sämtliche Rahmen-Anschlüsse mit Seidenzopf, Wichtig ist die zusätzliche innere und äussere Versiegelung (Minergie-Standard P angestrebt).

221.1 Fenster Holz/Metall

Eingangs- und Treppenhauserfront

Pfosten-Riegelkonstruktion z.B. Jansen Viss, u-Wert:0.9 W/m²K, dreifache Isolierverglasung g-Wert 0.48, Ug-Wert 0.70 W/m²K, Glas aussen als ESG, mit integrierten Fluchttüren gemäss Auflagen Brandschutz nach aussen öffnend, mit Wechselschloss, aussen Türkopf, Paniköffnung und einbruchhemmender Zusatzverriegelung.

Farbton aussen nach Angabe Architekt RAL 7016 anthrazitgrau, innen klarlackiertes Fichtenholz.

Fenster

Holz-/Metallfenster, u-Wert:0.9-1.0 W/m²K, Dreifache Isolierverglasung g-Wert 0.48, Ug Wert 0.60 W/m²K. Schalldämmmass gemäss Schallschutznachweis. Verdeckte Fensterbeschläge, sämtliche Griffe nach Standard Lieferant in Weissbronze matt.

Rahmen eingentete, umlaufende Gummidichtung, in den Ecken verschweisst. Rahmenwetter-schenkel in Aluminium, nachträglich einsteckbar.

Farbton aussen nach Angabe Architekt RAL 7016 anthrazitgrau, innen klarlackiertes Fichtenholz.

Alle Fenster ohne Drehkipp-Beschlag wegen der kontrollierten Lüftung.

Alle Fenster im Erdgeschoss mit Einbruchschutzklasse WK 1.

221.6 Aussentüren, Tore aus Metall

Haupteingangstüre

Stahltüren, u-Wert:1.0 W/m²K, Dreifache Isolierverglasung g-Wert 0.48, Ug Wert 0.60 W/m²K. Schalldämmmass gemäss Schallschutznachweis. Verdeckte Türbeschläge, sämtliche Griffe nach Standard Lieferant in Weissbronze matt. Fluchttüre nach aussen öffnend, mit Wechselschloss, aussen Türkopf, Paniköffnung und einbruchhemmender Zusatzverriegelung.

Rahmen eingentete, umlaufende Gummidichtung, in den Ecken verschweisst. Türschwelleprofil in Aluminium, nachträglich einsteckbar.

Türe mit Einbruchschutzklasse WK 2 ausgeführt.

Farbton aussen und innen nach Angabe Architekt (RAL 7016 anthrazitgrau).

Nebentüren

Stahltüren, u-Wert:1.0 W/m²K, Rahmentüre, gemäss Auflagen Brandschutz nach aussen öffnend, mit Wechselschloss, aussen Türkopf, Paniköffnung und einbruchhemmender Zusatzverriegelung, Alutüre mit Sandwichfüllung farbig einbrennlackiert, Rahmenprofilgruppe 1.1, Sandwich mit beidseitigem Alublech 2 mm stark, sämtliche Griffe nach Standard Lieferant in Weissbronze matt., u-Wert: 1.0 W/m²K, mind. 1.4 W/m²K, Ug-Wert 0.76 W/m²K.

Farbton aussen und innen nach Angabe Architekt (RAL 7016 anthrazitgrau).

222 Spenglerarbeiten

Ausführung der gesamten Spenglerarbeiten in Uginox FTE (rostfreier, titanstabilisierter Chromstahl) oder CNS (CrNi-Stahlblech, Werkstoff-Nr. 1.4301, blank, matt,). Abdeckbleche, Maueranschlüsse, Dilatationsbleche, Einfassungen, Dachwasserabläufe, Notüberläufe, Speier, Winkel-, Brust- und Einlaufbleche. Bleche und Rinnen zu Flachdächern, notwendige Dehnungselemente. Spezielle Spenglerblechabdeckungen an Fassadenkonstruktion, Vorbauten, Aufbauten, Flachdach-Durchbrüche, Einfassungen Sanitärrohre, Lüftungskanäle, Oberlichter und Dacheinbauten, Beleuchtung- und Beschriftungsunterkonstruktionen, Vordach-Konstruktion aus Holz, Notüberläufe und dgl. inkl. allen Zuschlägen und Verbindungen.

223 Blitzschutzanlage

Erstellen der gesamten Blitzschutzanlage gemäss den behördlichen Vorschriften und Auflagen der Baubewilligung. Inkl. allen dazugehörigen Nebenarbeiten wie Fundamenterdungen, Ringleitungen, Anschlüssen und dgl. inklusive Messung und Fotodokumentation von jedem Fundamenterder.

224 Bedachungsarbeiten

(224.1) Plastische und elastische Dichtungsbeläge (Flachdächer)

Sämtliche Leistungen für den gesamten Flachdachaufbau u-Wert: 1.2 W/m²K inkl. aller Zuschläge, Anschlüsse, Auf- oder Abbordungen, Durchdringungen, Kehlen, Kanten, Abschottungen, Dilatationen, Schnitte und dgl., mechanische Befestigungen. Durchgehender Systemaufbau ist zwingend! Retentionsvolumen nach Angabe Sanitärplaner.

Geplanter Dachaufbau:

- Aufbaubasis bildet Dachschalung aus Dreischichtplatten
- Verlegehilfe auf Dachtragelement geklebt (keine Schrauben/Nieten von unten sichtbar!)
- Dampfsperre Typ: Polymerbitumen-Dichtungsbahn, EP5 flam d=5mm
- Wärmedämmung mit Gefälle 2%, mehrschichtiger Systemaufbau, Dicke 60 bis 120 mm, Typ Steinwolle 150 kg/m³ (Flumroc), $\lambda = 0.040$ W/mK
- Abdichtung Typ: Kautschuk-Dichtungsbahnen, (Systemaufbau Contec).
- Wurzelschutzschicht Typ: Kunstfaservlies, (Systemaufbau Contec).
- Drainageschicht: 25 mm, (Systemaufbau Contec)
- Filtervlies und Extensiv-Substrat 130 mm (Systemaufbau Contec)
- Dachbelag: extensive Begrünung 170 mm (Systemaufbau Contec), gemäss Auflagen BAFU

(224.3) Glaseinbauten in Flachdächer (über Treppenhaus)

Rauchwärmeabzugskuppeln

System-Oblichtkuppeln festverglast RWA inkl. Motorisierung und elektrische Brandfallsteuerung, Grösse und Anzahl gemäss behördlichen Auflagen inkl. Durchsturzsicherung bestehend aus zweischaligen opalen Lichtkuppeln aus Acrylglas oder Polycarbonat und einer zweifach Isolierverglasung (VSG), umfasst von einem PVC Hohlprofilrahmen, Aufsetzkranz PS-gefüllte Profilkammern, u-Wert: 0.9 W/m²K.

Oblichtkuppeln

System-Oblichtkuppeln festverglast, rund oder eckig, Grösse und Anzahl gemäss Plan Architekt, bestehend aus zweischaligen opalen Lichtkuppeln aus Acrylglas oder Polycarbonat und einer zweifach Isolierverglasung (VSG), umfasst von einem PVC Hohlprofilrahmen, Aufsetzkranz PS-gefüllte Profilkammern, u-Wert: 0.9 W/m²K.

225 Spezielle Dichtungen und Dämmungen

225.1 Fugendichtungen (Kittfugen)

Kittfugen für innen und aussen: Abfugen von konstruktiv getrennten Bauteilen mit dauerelastischem Kitt inkl. fachgerechtem Reinigen, Voranstrich (Primer) und Stopfprofil Hinterfüllung. System- und Garantiebedingt teilweise in den jeweiligen Arbeitsgattungen ausgeschrieben, bzw. ausgeführt. Auf sämtlichen Kittfugen kann gem. Sie keine Garantie gewährt werden und sind Unterhaltspflichtig.

225.2 Spezielle Dämmungen (Abschluss im Terrainbereich)

Ausführung Sockeldämmung mit verputzter Aussenwärmedämmung, Systemaufbau aus Polystyrol mit XPS 10 cm, Raumgewicht ca. 20 kg/m³. Befestigung mit Klebemörtel, Grundbeschichtung mit Armierungsgewebe, mineralischer Sockel-Deckputz eingefärbt, inkl. Voranstrich, Vollabrieb 1.5 bis 2.0 mm. An exponierten Stellen zusätzlich Glasgewebeeinlage. Farbton Platingrau RAL 7036, gemäss Material- und Farbkonzept Architekt.

Variante : Betonsockel anstelle verputzter Aussenwärmedämmung ist zu prüfen, jedoch nicht im Kostenvoranschlag eingerechnet

225.3 Spezielle Feuchtigkeitsabdichtung (Sockel/Terrainbereich)

Abdichtungen an Fassadensockel, Eingängen, Übergang Beton-Fassadenkonstruktion, allfällige Einfassungen von Stützen und dgl. mit Combiflex/Flüssigkunststoff/ Polymerbitumen-Dichtungsbahnen. Wichtig, Auftrag gesamtheitlich durch eine Unternehmung Ausführung und gesamtheitlich nach Sie abnehmen lassen.

225.4 Brandschutzverkleidungen und dgl.

Brandabschnitte gemäss Anforderungen und Auflagen der Behörde. Abschotten von allen Rohren, Leitungen und dgl. welche die horizontalen und vertikalen Brandabschnitte durchdringen, abschotten von Deckenfugen und dgl. Ausführung mit zugelassenen und geeigneten Materialien. (z.B. Weichschott mit Beschichtung).

227 Äussere Oberflächenbehandlung

227.1 Äussere Malerarbeiten

Die äusseren Malerarbeiten der Fassade sind im Systemaufbau in BKP 215.5 enthalten. Dachuntersichten, Fassadenanschlüsse und dgl. werden durch den gleichen Unternehmer gestrichen.

228 Äussere Abschlüsse, Sonnenschutz

228.2 Raff-Lammellenstoren

Verbundraffstoren aus Aluminium, einbrennlackiert Farbton nach Angabe Architekt (RAL 7016 anthrazitgrau) Lamellenbreite 90 mm, elektrische Antriebe für sämtliche Storen mit Steuerung für Wind, Regen manueller und standby Betrieb. Endschiene, Anschlagwinkel und seitliche Führungsschienen (mit Geräuschkämpfungseinlage) aus strang-gepresstem Aluminium, eloxiert.

228.3 Sonnenstoren

Knickarmmarkisen beim Vordach Spielbereich. Elektrische Antriebe für sämtliche Storen mit Steuerung für Wind, Regen manueller und standby Betrieb. Acrylstoff, UV-beständig nach Auswahl Architekt aus Unternehmerekollektion. Wettergeschützte Ausführung in Metall-Kassetten oder in Vordachkonstruktion integriert. Sämtliche Metallteile im Farbton RAL 7016 anthrazitgrau.

23 Elektroanlagen (Konzeptbeschreibung)

Haupterschliessung:

Starkstrom; für den Erweiterungsbau wird ein Leistungsbedarf von ca. 45kW erwartet. Es wird angenommen, dass ein Anschluss an die bestehende Niederspannungshauptverteilung der Schulanlage möglich ist.

Schwachstrom; es erfolgt eine Vernetzung mit der bestehenden Infrastruktur mittels Glasfaserkabel.

Steigzonenkonzept; aufgrund der Situation, Gebäudetrennung durch die Treppenanlage, beruht das Steigzonenkonzept auf diversen Steigzonen in Nebenräumen. Die Steigzonen können in jeder Etage geöffnet werden und sind somit zugänglich.

Starkstromverteilungen; Aufbau Kleinverteiler mit allen notwendigen Steuer und Regelgeräten für Storen- und Lichtenanlagen.

IT-Konzept; aus dem Gebäudeverteiler Rack im EG werden die Steigzonen respektive Räume erschlossen. Verkabelung Kat. 6a mit 3 Anschlüssen pro Arbeitsplatz. In den Unterrichtsräumen werden ca. 5 Anschlüsse vorgesehen.

Installationen im Raum:

Leuchten; es werden abgependelte oder integrierte Leuchten mit DALI-Komponenten in den Räumen installiert. Die Lichtstärkeregelung erfolgt manuell und automatisch über einen Tageslichtsensor. Beamerpräsentationen, Aktivboards etc. können über Szenen abgerufen werden.

Arbeitsplatzanschlüsse; die Erschliessung der Arbeitsplätze erfolgt über Brüstungskanal sowie Bodendosen.

Storen; die Storen werden über die Aktoren in den Steigzonen erschlossen. Die Bedienung erfolgt mittels Wetterstation, manuelle steuern vor Ort sowie über Szenentaster.

Allgemeines; durch den konzeptionellen Aufbau werden gute Voraussetzungen für allfällige Nachrüstungen resp. Umnutzungen für Unterrichtsräume geschaffen.

24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlage

Beschrieb und Kostenberechnung durch Fachplaner.

25 Sanitäranlagen

Beschrieb und Kostenberechnung durch Fachplaner.

258 Kücheneinrichtungen

Kücheneinrichtungen gemäss Detailplan Architekt, Ausführung gemäss Auswahl Bauherrschaft, bzw. Materialkonzept der Primarschule Dübendorf. Küchenschild und Rückwand Schulwandbrunnenanlage mit eingefärbten Glas mit knalliger satter Farbe gemäss Angabe Architekt.

26 Transportanlagen

Aufgrund der behindertengerechten Auflage der BKZ (Behindertenkonferenz Kanton Zürich) ist eine Aufzugsanlage gefordert.

265 Aufzüge

Personenaufzug mit maximaler Belastung von ca. 650 kg mit elektrischem Antrieb. Kabinenmasse, mind. Breite 1.10 m, Tiefe 1.40 m und Höhe 2.10m. Innenausstattung der Wände, Decke und Boden nach Auswahl Architekt aus Unternehmerkollektion. Glasliftkonstruktion inkl. Liftschacht vom Systemanbieter. Kabinentableau an Seitenwand aus Edelstahl mit Drucktasten, Digitalanzeige, Türenbreite mind. 0.90 m. Automatische Teleskop-Schiebetüren aus Edelstahl oder Glas. Lichtschranke bei Kabinentüre.

- 27 **Ausbau I****
- 272 **Metallbauarbeiten****
 Stahlwangentreppen mit Zwischenpodest mit Wangen aus Flachstahl sowie Geländer aus Stahlstaketen oder Glaselementen nach Detailplan Architekt. Stufen aus Stahl mit gleichem Bodenbelag belegt wie Treppenhaus oder aus Massivholz Eiche, zwischen den Wangen geführt. Sämtliche Metallteile farbig einbrennlackiert, Farbton RAL 9006 Weissaluminium. Zweiseitige Handläufe in CNS, DN 40 mm.
- (272.1) Metallbaufertigteile**
 Keine Ausführung einer Briefkastenanlage.
- 273 **Schreinerarbeiten****
- 273.0 **Innentüren aus Holz****
 Standard Stahlsteckzargen zum bauseits streichen (RAL 9006 Graualuminium) mit Volltürblatt aus Holz mit Kunstharz (z.B. Pfeleiderer U1131 VV, Silbergrau) belegt. Drücker Glutz Memphis 5071 mit Rosette. Beschläge bezüglich Brandschutz und Sicherheit gemäss Türliste.
- 273.1 **Wandschränke, Gestelle und dgl.****
 Sämtliche Wandschränke, Schulwandbrunnentische, Sitzbank- und Garderobeneinrichtungen aus Holz zum bauseits streichen, klarlackieren oder mit Kunstharz belegt. Höhenverstellbare Ausführung für Primär- und Sekundärnutzung der Schulanlage.
- 273.3 **Allgemeine Schreinerarbeiten****
 Diverse Abdecklisten, Simse und dgl. aus Holz zum bauseits streichen oder mit Kunstharz belegt.
- 275 **Schliessanlage****
 Gesamte Schliessanlage gemäss Beschrieb Sicherheit und gemäss Schliessplan integriert in den bestehenden Schulbetrieb.
- 277 **Elementwände (WC-Trennwände)****
 WC-Trennwände kunstharzbelegt gemäss Detailplan Architekt, Farbton RAL 7016 anthrazitgrau.
- 28 **Ausbau II****
- 281 **Bodenbeläge****
- 281.0 **Unterlagsboden****
 Schwimmender Unterlagsboden mit Bodenheizung im Obergeschoss. 10 mm Trittschalldämmung, 20 mm Wärmedämmung, PE-Folie und 80 mm Zementüberzug mit Faserarmierung zur Aufnahme von Bodenbelägen. Stellstreifen und PE-Folie an den Wandanschlüssen hochgezogen und erst durch Bodenleger abgeschnitten. Liefern und Verlegen der Wärmedämmungen in BKP 248.
- 281.2 **Bodenbeläge aus Kunststoffen, Textilien und dgl.****
 Bodenbelag aus Kork (evtl. Linoleum) für das Gesamte Schulgebäude, gemäss Auswahl Bauherrschaft und Architekt, bzw. Materialkonzept der Primarschule Dübendorf. Konzept Architekt, satte warme Farbtöne, Unterscheidung Unterricht und Treppenhaus, evtl. mit Holzoptikimitation.
- 281.9 **Sockelarbeiten****
 Bodensockel aus Aluminium farblos eloxiert 10x60 mm, Form parallel zu allen Bodenbelägen.

282 Wandbeläge, Wandbekleidungen

(282.5) Wandbekleidungen aus Holz, Holzwerkstoffen und (271) aus Gips

Verkleidung der Holzelementaussenwände bestehend aus Gipskarton/Fermacell-Platte 12.5 mm, statisch geklammert, verleimt, Stösse mit Nut und Feder, evtl. mit Installationsraum je nach Elektrokonzept aus Lattung 48/24 mm. Spachtel- und Verputzarbeiten auf den Gipskarton / Fermacell-Platten zur Aufnahme von Anstrich und dgl. nach Auswahl Bauherrschaft und Architekt. Je nach Angabe und Berechnung Bauakustiker sind Akustik-Elemente in die Wandverkleidungen zu integrieren, siehe dazu die Vorgaben in BKP 283 Deckenbekleidungen.

(282.1) Fugelose Wandbeläge

Wände in sämtlichen Nasszellen mit Kunstharz-Polyurethan-Belägen als Hygienezone ausgebildet, Belagsstärke 1 mm, seidenmatt, Farbton satt nach Farbkonzept Architekt, Oberfläche versiegelt, Untergrund gespachtelt bis Q4. Als Variante könne die Bodenbeläge gleich ausgeführt werden.

283 Deckenbekleidungen

(283.2) Deckenbekleidungen aus Gips oder (283.3) aus Mineralfaser

Abgehängte Deckenbekleidungen aus gelochten Akustikdecken aus gelochten Gipskarton- oder aus Mineralfaserplatten inkl. notwendiger Unterkonstruktionen. Installationsraum in der Abhänghöhe für Beleuchtung, Lüftungsleitungen und dgl. Zur Aufnahme von Anstrich und dgl. Der Nutzung angemessene Akustikserhältnisse gemäss Angabe Bauakustiker sind einzuhalten sowie die Sollwerte der Nachhallzeiten gemäss SIA Norm 181, Ausgabe 2006.

285 Innere Oberflächenbehandlungen (Malerarbeiten)

Grundbeschichtung mineralisch auf Gipskarton/Fermacell-Bepankten und Beton-Oberflächen, Farbton weiss NCS S 0500-N. Lasurbeschichtung auf Dreischichtholz Oberflächen mit Holzschutzlasur farblos oder leicht weiss eingefärbt. Sämtliche Nebenarbeiten; notwendigen Kittfugen bei den Wand- und Deckenanschlüssen. Verschiedene Ausbesserungsarbeiten und dgl. Ausbesserungsarbeiten nach dem Einzug und Aufnahme Schulbetrieb.

286 Bauaustrocknung

Allfällige Bauaustrocknung, bzw. Baubelüftung zur Beschleunigung der Austrocknungszeiten von Beton- und Unterlagsböden aufgrund Bauprogramm zur Ausführung der Bodenbeläge.

287 Baureinigung (Gebäude und Umgebung)

Rohbaureinigung vor Übergabe an Innenausbau. Schluss-Baureinigung für alle Geschosse mit sämtlichen Räumen, Einbauten und technischen Installationen, sowie Dachfläche und Umgebung mit allen Zugängen, Plätzen, Abstellflächen, Wegen, Grünanlagen.

289 Rückstellungen für zu erwartende Kosten

Provisorischer Betrag für zu erwartende Kosten für BKP 27 Ausbau I und 28 Ausbau II, für Ausbauwünsche seitens Bauherrschaft und Architekt bei der Ausarbeitung der definitiven Ausführung.

29 Honorare

(290) Übergangsposition

Sämtliche Honorare werden in BKP 5 verbucht.

- 4 Umgebung**
- 41 Roh- und Ausbaurbeiten**
- 411 Baumeisterarbeiten**
- (411.0) Baustelleneinrichtung**
Zusätzliche Kosten für Bauinstallation, die nicht in BKP 130 oder 211.0 enthalten sind, bzw. Kosten die durch den Arbeitsunterbruch zwischen Rohbau und Umgebung entstehen.
- (411.3) Baumeisteraushub**
Aushub für Einzelfundamente, Leitungsgräben und dgl.
- (411.4) Kanalisation ausserhalb Gebäude**
Kanalisation ausserhalb Gebäude bis Gemeindekanalisation, bzw. best. Anschluss. Verlegen von Leitungen inkl. Grabarbeiten, Druckproben und nach Bauvollendung spülen inkl. TV-Aufnahmen. Leitungsmaterial gemäss Baureglement/Auflagen und Richtlinien des „VSA“ inkl. Betonumhüllung. Notwendige Kontrollschächte bzw. Schlamm-sammler ausserhalb des Gebäudes in der notwendigen Anzahl und Dimensionierung, komplett ausgestattet mit Steigleitern und nach behördlichen Vorschriften. Versickerung des Meteorwassers je nach Beurteilung des Baugrundes über eine Versickerungsanlage gemäss den behördlichen Vorschriften, Dimensionierung der Anlage nach Angaben des Entwässerungsplaner und Hydrologen.
- (411.5) Beton- und Stahlbetonarbeiten**
Fundations-, Beton- und Stahlbetonarbeiten für diverse Bauten, Fundamente und Mauern. Normale, entsprechend dem Objekt anfallenden Regiearbeiten.
- 42 Gartenanlagen**
- 421 Gärtnerarbeiten**
Komplette Gärtnerarbeiten, Nachplanieren der Rohplanie, Geländegestaltung, anlagen der Vegetationsschicht, Bodenaufbereitung, erstellen der Reinplanie, Bepflanzung und Ansaat. Bepflanzung: standortabhängig, einheimische Bepflanzung in Absprache mit Bauherrschaft. Anpflanzgarantie, Rindermulch aus Schilf und Pflege für 1. Jahr (Garantie), ist mit Facility Management abzusprechen, bzw. die Bedürfnisse noch zu klären.
- 422 Einfriedungen**
Einfriedung mit Maschendrahtzaun zur Abgrenzung der einzelnen Nutz- und Spielflächen inkl. Anpassungen und Instandstellungen an den bestehenden Maschendrahtzäunen.
- 423 Ausstattungen, Geräte**
Die Kosten der Spielplatzgestaltung setzt sich aus Erfahrungswerten bereits ausgeführten Kindergartenspielanlagen. In den Kosten sind die Spielgeräte, der Fallschutz, allgemeine Montagekosten und die entsprechenden Kosten vom Gartenbauunternehmer einberechnet. Das Konzept sieht folgende Spielgeräte vor: Sandkasten, Kletterturm, Schaukelanlage, Drehbaum, Wippe, Federwippe, Balancierstangen und Wasserbereich, sowie sämtliche Sitzbänke, Tische und Spielhäuser evtl. Weidenhäuschen, sowie zwei Sonnensegel für den Spielbereich.
- 427 Brunnenanlage**
Neue Brunnenanlage nach Detailplan Architekt als Ersatz für die bestehende Brunnenanlage.
- 428 Gartenhaus**
Gartenhaus nach Detailplan Architekt aus Holz mit multifunktionaler Nutzung als Lager-, Aussen-schul- und Veranstaltungsraum mit einfacher Innenausstattung. Die Hauptfront lässt sich mit abschliessbaren Fensterläden komplett öffnen.

- 44 Installationen**
- 443 Elektroanlagen**
Minimale Umgebungsbeleuchtung mittels Kandelaber-Beleuchtung in LED.
- 445 Sanitäranlagen**
Anschlussleitungen für neue Brunnenanlage und Wasserbereich Kindergarten.
- 46 Kleinere Trassenbauten**
- 461 Erd- und Unterbau (Erdbewegungen)**
Roh- und Feinplanierarbeiten nach Hinterfüllungsarbeiten und Fertigstellung der Fassadenbekleidungen als Grundlage zur Ausführung der Beläge (Oberbau).
Inkl. ME- Messung.
- 463 Oberbau**
Komplette Umgebungsgestaltung (ohne Gärtnerarbeiten) inkl. Kofferung, Fertigbeläge, Abschlüsse, Pausenplatz mit 1-schichtigem Asphaltbelag. Feuerwehrezufahrt als Schotterrasen mit entsprechender Begrünung. Terrasse/ Spielbereich als EPDM- Belag/ Fallschutzbelag, Farbe noch offen. Schlussreinigung der Beläge. Sämtliche Entwässerung oberflächliche Versickerung gemäss Entwässerungskonzept, Ausführungen in BKP 411.4
- 49 Honorare**
- (490) Übergangsposition**
Sämtliche Honorare werden in BKP 5 verbucht.

- 5 Baunebenkosten und Übergangskonten**
- 51 Gebühren**
- 511 Bewilligungen, Baugespann (Gebühren)**
Kosten für sämtliche Bewilligungsgebühren.
- 512 Anschlussgebühren**
Anschlussgebühren für Kanalisation, Elektrizität, TV und Radio, Wasser.
- 52 Muster, Modelle, Vervielfältigungen, Dokumentation**
- 521 Muster, Materialprüfungen**
Kosten für Material- und Fassadenmuster, allfällige Materialprüfungen
- 522 Modelle Visualisierungen**
Kosten für allfällige Modelle, bzw. Visualisierungen
- 524 Vervielfältigungen, Plankopien**
Nebenkosten für alle Kopien sämtlicher Fachplaner und Architekt.
- 53 Versicherungen**
- 531 Bauzeitversicherungen**
Kosten für obligatorische Bauzeitversicherung GVZ bis zur Abnahme/Übergabe.
- 532 Spezialversicherungen**
Kosten für Bauwesen- und Bauherrenhaftpflichtversicherung bis zur Abnahme/Übergabe.
- 533 Selbstbehalt in Schadenfällen während der Bauzeit**
Kosten für Selbstbehalte bei Schadenfällen. Fr. 5'000.00.
- 54 Finanzierung ab Baubeginn**
- 542 Baukreditzinsen, Bankspesen**
Anfallende Zinsen und Bankgebühren werden von der Bauherrschaft übernommen und sind nicht eingerechnet.
- 55 Bauherrenleistungen**
- 553 Kommunikation; Pressestelle**
Kosten für sämtliche öffentliche Kommunikation und der Pressestelle
- 558 Bauherrenberatung**
Kosten für Honorare bezüglich Bauherrenberatung
- 559 Sitzungsgelder Mitglieder Bauprojektgruppe**
Kosten für Kosten Sitzungsgelder aller Mitglieder der Bauprojektgruppe

- 56 Übrige Baunebenkosten**
- 561 Überwachung durch Dritte**
Notwendige Überwachung und allfälliger Schliess- und Öffnungsdienste der Baustelle.
- 564 Gutachten**
Kosten für allfällige Gutachten durch externe Experten
- 566 Grundsteinlegung, Aufrichte, Einweihung**
Kosten für Informationsanlass der Nachbarschaft vor Baubeginn, Kosten für die Aufrichte, als Handwerkerzmittag mit Catering, jedoch ohne Einweihung des Gebäudes.
- 568 Baureklame**
Kosten für Bautafel, inkl. Fundamente und Erstellung. Gestaltung durch Architekt.
- 569 Umzugsaktivitäten**
Kosten für notwendige Umzugsaktivitäten
- 57 Mehrwertsteuer**
Die Mehrwertsteuer ist in den einzelnen Beträgen enthalten.
- 58 Übergangskonten für Rückstellungen und Reserven**
- 582 Reserven für Teuerung und zu erwartenden Kosen** (ca. 2% von BKP 1, 2 und 4)
Provisorischer Betrag für allfällige Teuerung der Bauausführungen und deren Ausschreibung voraussichtlich im Jahr 2019/2020 gegenüber dem Kostenstand des Kostenvoranschlages vom 27. Mai 2017.
- 583 Reserven für Unvorhergesehenes** (ca. 5% von BKP 1, 2 und 4)
Provisorischer Betrag für unvorhergesehene Kosten, zusätzliche Ausbauwünsche seitens Bauherrschaft und beim Bau auftretende nicht vorhersehbare Erschwernisse.

59 Übergangskonten für Honorare

591 Architekt

Honorar für Architekt

592 Bauingenieur

Honorar für Bauingenieur

593 Elektroingenieur

Honorar für Elektroingenieur

594 HLK-Ingenieur

Honorar für HLK-Ingenieur

595 Sanitäringenieur

Honorar für Sanitäringenieur

596 Spezialisten

596.0 Geometer

Honorar für Geometer

596.1 Geologe, Geotechniker

Honorar für Geologe, Geotechniker

596.3 Bauphysiker

Honorar für Bauphysiker

596.4 Akustiker

Honorar für Akustiker

596.5 Landschaftsarchitekt

Honorar für Landschaftsarchitekt

596.7 Brandschutzexperte

Honorar für Brandschutzplaner

596.8 Entwässerungsplaner

Honorar für Entwässerungsplaner

9 Ausstattung

90 Mobiliarkosten

909 Schulmobiliar und Einrichtung

Die Kosten für Möbel, Ausstattung, Geräte, Apparate und Kleininventar setzt sich aus Erfahrungswerten bereits ausgeführten Kindertenspielanlagen. In den Kosten sind separat und detailliert aufgelistet und berechnet.